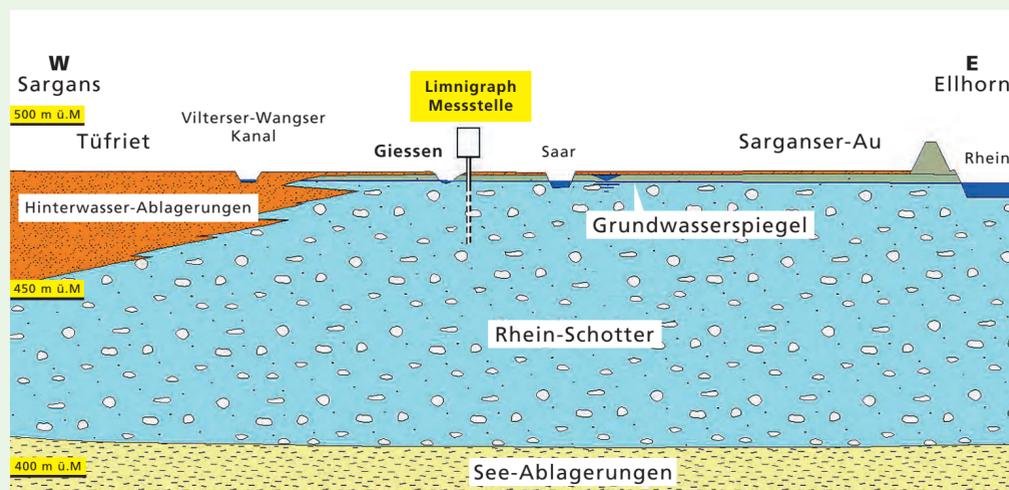
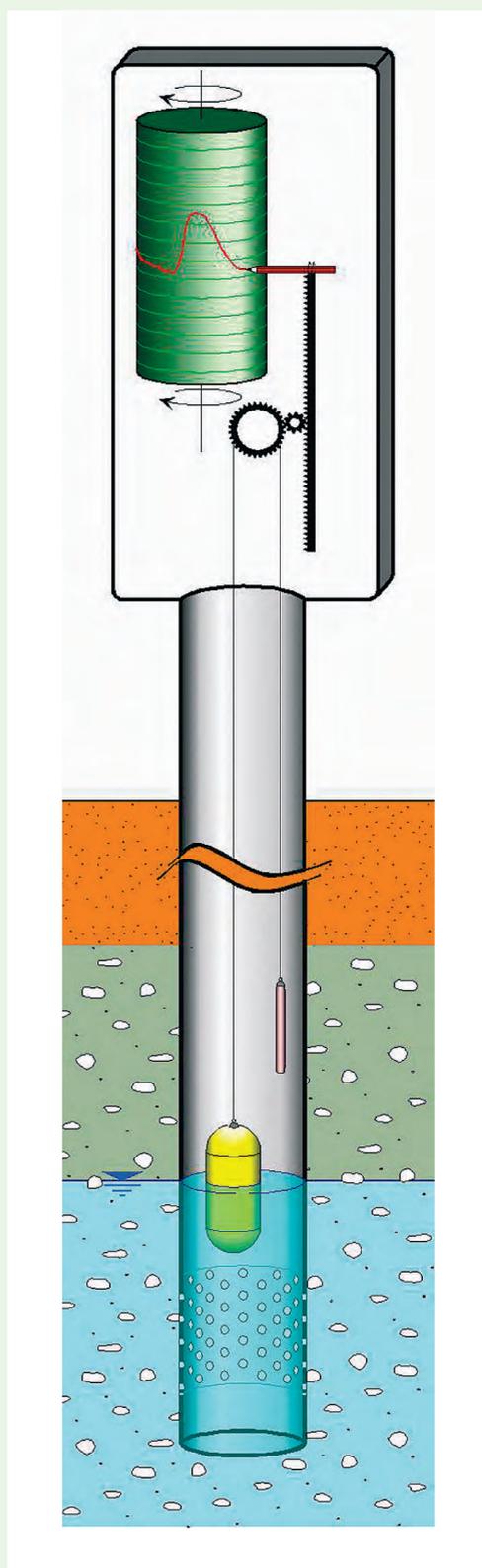


# Limnigraph

Den Giessen auf den Grund gehen.

Messvorrichtung zur Aufzeichnung des Grundwasserstandes



Die Rhein-Schotter sind gut wasserdurchlässig und bilden den regionalen Grundwasserleiter. Die Sumpf-Ablagerungen und die See-Ablagerungen sind hingegen schlecht wasserdurchlässig. Der Grundwasserstand in den Schottern wird nicht vom lokalen Niederschlag, sondern massgeblich vom Rheinpegel bestimmt.

Auf dem Grundwasserspiegel im Bohrloch schwimmt eine Boje, die mit dem Schreiber mechanisch gekoppelt ist.

Im Messkasten zeichnet ein Schreiber den Verlauf des Grundwasserstandes auf eine zeitgesteuerte Trommel. Auf der Trommel ist ein Blatt eingespannt, welches monatlich gewechselt wird.

Modernere Einrichtungen messen den Wasserstand mit einer Drucksonde und die Daten werden elektronisch gespeichert oder drahtlos übertragen.

Die permanente Aufzeichnung des Grundwasserstandes dient der Erfassung der jährlichen Schwankungen und der Überwachung von langfristigen Entwicklungen. Bei dieser Messstelle schwankt der Grundwasserstand im Jahresverlauf rund 1 m. Sollte der Grundwasserstand unter die bisherigen Minimalwerte, die im Winter gemessen wurden, absinken, könnte der Bestand des Giessens gefährdet sein.

## Impressum

### Konzeption, Text, Bild

Peter Weidmann, Chur

### Tafel Limnigraph

Riccardo Bernasconi, Sargans

### Grafik

Fortunat Anhorn, Malans (fam)

### © Bildautoren

Stefan Ackermann, Sargans (1)  
Guido Ackermann, Heiligkreuz (1)  
Peter Jean-Richard, Aarau (1)  
Konrad Lauber, Liebefeld (25)  
Christoph Meier, Malans (5)  
Franco Schlegel, Wangs (2)  
Hans Schmocker, Chur (1)  
Gerhard Vonwil, Dietwil (1)  
Peter Weidmann, Chur (17)

# Naturlehrpfad Silbergiessen

